



Daniel Bettermann

Für Kassel im Bundestag



Ausgabe 04/2025

NEWSLETTER

Aktuelles für Euch zwischen
Wahlkreis und Bundestag

Dein



Wahlkreisbüro
Kassel

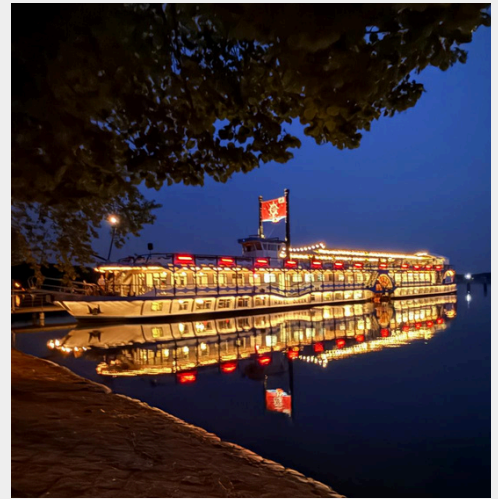


Aktuelles aus Berlin

Auch in dieser Sitzungswoche standen wieder viele wichtige Themen auf der Agenda. Was mich und mein Team diese Woche so bewegt hat, worüber diskutiert und was beschlossen wurde, erfährst du in dieser kompakten Ausgabe. So bist du gut und schnell informiert – direkt aus der Hauptstadt. Dein Daniel

SPD auf Kurs - volle Fahrt voraus

Für mich war es das erste Mal an der traditionellen Spargelfahrt am Dienstag des Seeheimer Kreises teilzunehmen – und ich muss sagen, es war eine rundum gelungene Erfahrung! Bei strahlendem Sonnenschein und einer entspannten Bootsfahrt auf dem Tegeler See konnten die rund 600 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Veranstaltung in vollen Zügen genießen. Nicht nur der Genuss des frisch zubereiteten Spargels, sondern auch der angeregte Austausch über aktuell politische Themen und Ideen für die Zukunft standen im Mittelpunkt des Abends. Letztendlich eine tolle Kombination aus Natur und Genuss in bester Gesellschaft. Vielen Dank an alle engagierten Helferinnen und Helfer.



IPS-Empfang



Am 5. Juni fand im Paul-Löbe-Haus ein Empfang des Internationalen Parlaments-Stipendiums (IPS) statt. Mariam, meine IPS-Stipendiatin aus Georgien, nahm daran teil und ich durfte als Gast die Veranstaltung besuchen. Bei dem Empfang stellten die Stipendiat:innen aus verschiedenen Teilen der Welt ihre Kulturen vor. Sie präsentierten ihre heimischen Speisen auf den Ländertischen und boten ein vielfältiges Bühnenprogramm. Es war eine gute Gelegenheit, sich kulturell auszutauschen und die Vielfalt unserer Welt zu erleben.

Vom Klassenzimmer in den Bundestag

Am Mittwoch durfte ich Schülerinnen und Schüler von der Heinrich-Schütz-Schule Kassel im Deutschen Bundestag begrüßen. Der Besuch junger Menschen im Parlament ist für mich immer eine besondere Freude – denn hier entsteht echtes Interesse an unserer Demokratie, und es zeigen sich die Fragen und Perspektiven der nächsten Generation. Ich danke der Schule und insbesondere den begleitenden Lehrkräften für ihr Engagement und freue mich, wenn der ein oder andere diesen Tag zum Anlass nimmt, sich weiter mit Politik zu beschäftigen oder sich sogar selbst aktiv einzubringen.



Tag des Organspende - Jede Minute und Entscheidung zählen



Morgen feiern wir den Tag der Organspende – einen Tag, der uns alle an die Bedeutung des lebensrettenden Aktes der Organspende erinnert. In Deutschland warten mehr als 8.000 Menschen auf ein lebenswichtiges Organ. Dieser Tag soll dazu beitragen, das Bewusstsein zu schärfen und die Menschen zur Entscheidung zu ermutigen, sich als Organspender zu registrieren. Diese Woche habe ich mich ebenfalls dazu entschlossen, einen Organspendeausweis auszufüllen. Für mich persönlich ist es eine Geste der Solidarität und ein kleiner Schritt mit großer Wirkung, um das Leben anderer positiv zu verändern. Auch du kannst deine Bereitschaft zur Organspende mit einem einfachen Schritt in der Organspendeausweis-Registrierung zeigen.

Ein besonderer Höhepunkt für die Organspende-Familie werden die World Transplant Games in Dresden sein. Vom 17. bis 24. Juli 2025 kommen Transplantierte aus der ganzen Welt zusammen. Die Spiele sind ein kraftvolles Symbol dafür, dass das Leben nach einer Transplantation nicht nur weitergeht, sondern auch mit neuer Stärke und Hoffnung gelebt werden kann. Darüber hinaus sind sie ein bedeutendes Ereignis, um auf das Thema Organspende aufmerksam zu machen. Gerade hier bei uns in Deutschland besteht in diesem Zusammenhang ein dringender Handlungsbedarf auf politischer Seite.

Darf ich vorstellen: mein Team

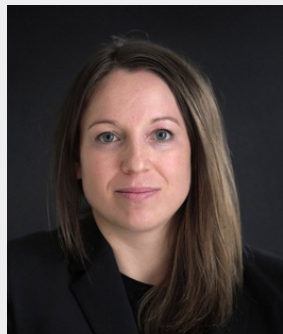
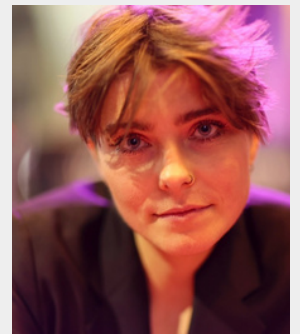
In meinen Büros setzen wir auf Teamarbeit, Kreativität und Leidenschaft. Hinter jedem erreichten Ziel steht ein engagiertes Team, das mit Herzblut und Expertise vertrauensvoll zusammenarbeitet. Ich möchte euch heute einmal meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Berlin vorstellen.



“Politik beginnt mit der Betrachtung der Wirklichkeit.” - Kurt Schumacher

Hi, ich bin **Oliver**! Als früherer Büroleiter und Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit breitem Erfahrungsspektrum unterstütze ich das Team von Daniel Bettermann derzeit in organisatorischen, strategischen und digitalpolitischen Fragen. In Nordhessen aufgewachsen, verbindet mich vieles mit der Region – Kassel fühlt sich für mich wie ein Stück Heimat an. Besonders schätze ich an der Arbeit den direkten Austausch mit den Menschen im Wahlkreis und in Berlin – und die Möglichkeit, jeden Tag dazuzulernen.

Hallo auch von mir – ich bin **Sarah**, arbeite seit 2 Monaten bei Daniel und gehe nun in mein sechstes Jahr im Bundestag. Für Daniel betreue ich die Wirtschafts- und Energiethemen. Außer Politik ist mein größtes Hobby das Fahrradfahren – bei jedem Wetter, Touren am liebsten in die Natur und gerne bis zum 100-prozentigen Ausgepowertsein.;



“Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern.” - Nelson Mandela

Hi, ich bin **Anne** und seit April Teil des Teams. Ich bin im Leistungssport großgeworden. Diese wertvollen Erfahrungen haben mich positiv geprägt. Der Sport lehrt uns, unsere eigenen Grenzen zu überwinden, sich gegenseitig zu unterstützen und uns immer wieder neuen Aufgaben zu stellen. Daher freue ich mich darauf, als Wissenschaftliche Mitarbeiterin die Ziele und Vorhaben von Daniel im Bereich Digitalisierung und Staatsmodernisierung in den kommenden Jahren tatkräftig mitgestalten zu dürfen.

Ich heiße **Bruno**, bin gelernter Ökonom und ganz frisch im Team von Daniel angekommen. Ich bin gespannt auf unsere Arbeit in dieser Wahlperiode und hoffe, einen Beitrag zu einer progressiven Wirtschaftspolitik leisten zu können. Wie James Carville schon 1992 sagte: „It’s the economy, stupid!“



Wirtschaft aktuell

Viele Bürgerinnen und Bürger erzählen mir, dass sie sich Sorgen machen: um den eigenen Arbeitsplatz, um die Wirtschaft in unserem Land, um den Wohlstand aktueller und künftiger Generationen und um unsere Infrastruktur. Die aktuelle wirtschaftliche Lage ist ja tatsächlich auch ziemlich herausfordernd: Deutschland steckt in der anhaltenden Rezession, das heißt, unser Wirtschaftsmotor stottert. Springt der Motor nicht schnell wieder an, gerät unser Wohlstand noch stärker in Gefahr. Höhere Arbeitslosigkeit, Wohlstands- und Einkommensverluste gefährden zudem den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Und auch die notwendige Gestaltung einer sozial-ökologisch ausgestalteten Transformation unserer Wirtschaft hin zur Klimaneutralität wird erschwert, da auch diese hohe Kosten verursachen. Kosten, die viele Unternehmen und auch Haushalte nicht mehr so einfach stemmen können.



Die an mich heran getragenen Anliegen und Bedenken der Menschen nehme ich sehr ernst. Oberstes Anliegen ist deshalb die Sicherung von Arbeitsplätzen, Wohlstand und Wirtschaftswachstum - wir müssen den Wandel, die Transformation, im Sinne der Menschen und unserer Region proaktiv gestalten. Voraussetzung hierfür ist die Stärkung der deutschen Wettbewerbsfähigkeit – grundsätzlich und im weltweiten Wettbewerb. Sofort helfen hierbei geringere Energiekosten und es braucht mehr Investitionen in die Modernisierung der Wirtschaft. Aus sozialdemokratischer Perspektive weise ich aber auch darauf hin, dass soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit immer mitgedacht und berücksichtigt werden müssen. Hierfür mache ich mich als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie stark.

Um die Wirtschaft schnellstmöglich zu entlasten, zündet die neue Bundesregierung deshalb jetzt den Investitionsturbo. Mit neuen „Superabschreibungen“ erhalten Unternehmen sofort wirksame Möglichkeiten, um z.B. in neue Anlagen und damit Innovationen und ihre eigene Zukunftsfähigkeit zu investieren. 30% der Investitionssumme können sofort steuerentlastend geltend gemacht werden. Das stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe und sichert damit Standorte und Beschäftigung.

Digitales aktuell

Am Dienstag durften wir in der AG Digitales der SPD-Bundestagsfraktion die beiden Parlamentarischen Staatssekretäre Philipp Amthor und Thomas Jarzombek in unserer wöchentlichen Sitzung begrüßen. Der Auftakt des Treffens war sehr kollegial und konstruktiv. Die beiden stellten die Schwerpunkte ihrer politischen Agenda vor. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Erarbeitung einer nationalen sowie föderalen Modernisierungsagenda. Natürlich kam auch das Dauerbrennerthema Bürokratieabbau zur Sprache. Das neu geschaffene Digitalministerium soll hierbei eine tragende Rolle spielen und für spürbare Erleichterungen sorgen. Der Ruf nach einem echten Befreiungsschlag wird immer lauter – zu Recht: Zwar wurden in den vergangenen Jahren vier Entlastungspakete beschlossen, doch ihre Wirkung ist in der Praxis bislang kaum wahrnehmbar. Ich hoffe sehr, dass nun mehr Bewegung in diesen wichtigen Bereich kommt – und dass künftig auch praxisnahe Vorschläge aus der Wirtschaft Eingang in die Gesetzgebung finden.



Nach der AG-Besprechung am Dienstag stand am Mittwoch die zweite Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Staatsmodernisierung auf dem Programm. Für mich ist dabei entscheidend, dass wir nicht über Luftschlösser diskutieren, sondern uns mit Themen beschäftigen, die die Menschen auch außerhalb des Berliner Politikbetriebs wirklich bewegen.

Erst kürzlich hatte ich mit einem Post auf das KI-Training von Meta aufmerksam gemacht und mich dabei klar für einen Widerspruch ausgesprochen. Die Resonanz darauf hat mir gezeigt, dass es richtig und wichtig war, das Thema proaktiv zu bespielen.

Es fand nun auch Eingang in die Tagesordnung des Ausschusses. In diesem Zusammenhang stand uns die Beauftragte der Bundesregierung für Datenschutz und Informationsfreiheit, Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider Rede und Antwort. Gerade im Bereich der Künstlichen Intelligenz müssen wir als Gesetzgeber deutlich an Tempo zulegen. Die technologische Entwicklung schreitet rasant voran – unsere rechtlichen Rahmenbedingungen dürfen da nicht hinterherhinken. Dabei ist für mich entscheidend: Wir müssen frühzeitig definieren, in welche Richtung wir politisch und gesellschaftlich mit KI gehen wollen.

Deutscher Bundestag
21. Wahlperiode

2. Sitzung
des Ausschusses für Digitales
und Staatsmodernisierung

4. Juni 2025, 14:30 Uhr
- nichtöffentlich -

**Sitzungssaal
E 600**

Tierisch was los in der Fulda

Am 29. Mai 2025 fand in Kassel das 23. Tigerenten-Rennen statt. Ein beliebtes Benefiz-Event, das jedes Jahr an Himmelfahrt auf der Regattawiese an der Fulda ausgetragen wird. Unter dem Motto „Gemeinsam für eine soziale Stadt“ organisierte der Verein Soziale Hilfe e.V. die Veranstaltung, bei der über 13.000 mit Nummern versehene Tigerenten ins Rennen gingen. Herzlichen Glückwunsch an die schnellste Tigerente mit der Nummer 1925. Der Erlös aus dem Losverkauf kommt direkt der Arbeit des Vereins zugute, der sich um obdachlose, haftentlassene und notleidende Menschen kümmert. Die Einnahmen fließen unter anderem in die Versorgung und Beratung dieser Menschen.

Das Tigerenten-Rennen hat sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Kasseler Veranstaltungskalenders entwickelt und zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Es verbindet Spaß und Unterhaltung mit sozialem Engagement und zeigt, wie gemeinsames Handeln einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft haben kann.



Bühne frei



Am vergangenen Dienstag fand im Staatstheater Kassel ein intensiver und konstruktiver Austausch mit dem Intendanten Florian Lutz und dem geschäftsführenden Direktor, Jürgen Braasch statt. Im Zentrum des Gesprächs standen aktuelle Herausforderungen und Perspektiven für die Kulturlandschaft in Nordhessen – insbesondere im Hinblick auf die Rolle von Theater als gesellschaftlicher Begegnungsort. Das Staatstheater Kassel leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Bildung und zum gesellschaftlichen Dialog in unserer Region. Daher ist es von großer Bedeutung, dass der Bund seine finanziellen Unterstützungsmaßnahmen im Bereich der Kultur auch in dieser Legislatur fortsetzt.

Soziales Engagement verbindet

Kürzlich durfte ich mich mit dem Regionalgeschäftsführer Kassel vom Paritätischen Verband Hessen, Jörg Müller austauschen. Viele wichtige Themen von der sozialen Infrastruktur über die Pflege von Menschen bis hin zu Anregungen, um die Lebensqualität von bedürftigen Gruppen zu verbessern, wurden thematisiert. Dass der Paritätische Verband auch die Seniorenarbeit sowie die Kinder- und Jugendhilfe angesprochen hat, verdeutlicht, wie wichtig eine ganzheitliche Betrachtung von sozialen Fragen und Hilfsangeboten ist. Gerade in der Kinder- und Jugendhilfe ist der Bedarf an finanziellen Mitteln enorm gestiegen, vor allem in Anbetracht von Herausforderungen wie psychischer Gesundheit, Integration und der allgemeinen sozialen Unterstützung. Daher ist es notwendig, dass wir im Rahmen der Haushaltsverhandlungen auch an den nötigen Stellschrauben drehen.



Ehre, wem Ehre gebührt



Was war das für ein schöner Abend gemeinsam mit den engagierten Mitgliedern des SPD-Ortsvereins Niestetal! Die Vorsitzenden Jannik Donner und Dirk Lachmann blickten zunächst mit allen Anwesenden auf ein bewegtes Jahr zurück.

Der besondere Höhepunkt: Die Ehrung von sieben Mitgliedern, die unserer Partei seit 25 bis sagenhaften 60 Jahren die Treue halten – ein starkes Zeichen für Engagement und Zusammenhalt! Es war mir eine große Freude und Ehre, die Urkunden überreichen zu dürfen.

Vielen herzlichen Dank für euer wertvolles Engagement für die Sozialdemokratie, für eure Treue und dafür, dass ihr auch in Zukunft mit uns für eine solidarische Politik kämpft.